

## Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Böhmerwaldmuseums Wien!

Wie immer um diese Zeit möchten wir uns für die Unterstützung durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden bedanken! Manche von Ihnen sind heuer neu dazugekommen, viele sind uns schon seit Jahren als Unterstützer verbunden. Durch Ihre Hilfe und das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter konnte das Böhmerwaldmuseum auch heuer wieder viele Akzente setzen und auch im benachbarten Ausland ein großes Publikum erreichen.

Die heurige Sonderausstellung widmet sich anlässlich ihres 100. Geburtstages dem Andenken an die Lehrerin und Schriftstellerin Rosa Tahedl, die auch 10 Jahre nach ihrem Tod ein bleibendes Beispiel für Versöhnung und Völkerverständigung darstellt. Die Ausstellung wurde aber nicht nur in den Museumsräumlichkeiten gezeigt, sondern ging in einer zweiten Version – bestehend aus 16 großflächigen und beidseitigen „Rollups“ in deutscher und tschechischer Sprache – auch auf Wanderschaft durch Österreich, Deutschland und Tschechien.

Von Franz Kreuss, dem Obmann des Böhmerwaldbundes Wien und Obmann-Stellvertreter des Böhmerwaldmuseums konzipiert, von Hana Wochele aus Klosterneuburg und Jan Mareš aus Budweis übersetzt, war diese Ausstellung die bisher aufwändigste. Neben der umfangreichen Recherchearbeit, die auch zu berührenden Kontakten mit den Neffen und Nichten von Rosa Tahedl führte, wurden viele Kilometer zurückgelegt, um die Ausstellung an insgesamt 15 Orten zeigen zu können.

Beginnend mit der Eröffnung in Wien sowie im Heimatmuseum in Ingolstadt ging es zum Sudetendeutschen Tag nach Augsburg, in den Bayerischen Wald nach Finsterau und Mauth, danach nach Passau, Haidmühle, Philippsreut. Im August konnten wir die Ausstellung erneut in Finsterau zeigen, danach in Prachatitz, in Neuthal (Nové Údolí), Freyung, Klosterneuburg sowie als Höhepunkt am Wohnort von Rosa Tahedl in Runding in der Oberpfalz. Den Abschluss bildete Winterberg (Vimperk), wo die Ausstellung im Rahmen eines großen Literatursymposiums gezeigt wurde.

So haben viele hunderte Besucher das Leben und Wirken von Rosa Tahedl kennengelernt oder ihre persönlichen Erinnerungen auffrischen können. Auch das gute Presse-Echo hat uns alle sehr gefreut - in vielen Lokalzeitungen erschienen Artikel zur Ausstellung. Vorträge über die Schriftstellerin rundeten die Aktivitäten ab. Lokale Politiker waren nicht nur anwesend, sondern haben sich dankenswerterweise für das Zustandekommen der Veranstaltungen eingesetzt und auch selbst „Hand angelegt“, darunter Bürgermeister Ernst Kandlbinder aus Mauth.

Unser Dank gilt unseren Kooperationspartnern, vor allem dem Heimatverein „d`Ohetaler Riedlhütte“ unter Hans Schopf, der als Verlagsbesitzer auch das wichtigste Buch von Rosa Tahedl „Abenteuer unter dem Roten Stern“ wieder neu aufgelegt hat. Diese Veröffentlichung ist ein Teil einer Serie von Büchern von Böhmerwaldschriftstellern wie Johann Peter und Josef Gangl, die ebenfalls 2017 neu erschienen sind. Der tschechische Kooperationspartner war der Winterberger Böhmerwaldverein „Šumavský

Gefördert von



Verein „Böhmerwaldmuseum Wien“ ZVR-Zahl 769602314

Postanschrift: Dr. Gernot Peter, Beethovenstraße 19, A-3500 Krems, Tel. 0043 (0) 664 8888 2824

e-mail: [boehmerwaldmuseum@aon.at](mailto:boehmerwaldmuseum@aon.at) , [www.boehmerwaldmuseum.at](http://www.boehmerwaldmuseum.at)

Z.S.“, der von Frau Růžena Váchová geleitet wird. Auch dem Böhmerwaldheimatkreis Prachatitz mit Sitz in Ingolstadt und den vielen Helfern, die für Transport und Aufbau der Ausstellung gesorgt haben sowie für die Übersetzungstätigkeit, sei auf diesem Weg herzlich gedankt. Der Verwandtschaft von Rosa Tahedl, den Familien Schmeller, Scheubeck und Fischer gilt unser Dank für die Mitwirkung an der Ausstellung und die Zurverfügungstellung von Fotomaterial!

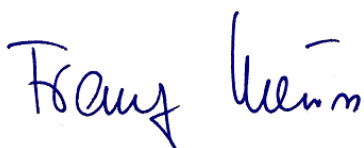
Besonders gefreut hat uns das Interesse des tschechischen Kulturministers Daniel Herman, der mit Rosa Tahedl persönlich bekannt war und auch Teile seiner Kindheit und Jugend in ihrem Geburtsdorf Guthausen (Dobrá) verbrachte. Er besichtigte die Ausstellung in Augsburg und ließ es sich nicht nehmen, anlässlich eines Wien-Aufenthaltes auch dem Böhmerwaldmuseum einen Besuch abzustatten.

Doch damit nicht genug! Ob es nun Besuche bei Treffen wie zum Beispiel auf „unserem“ Mandelsteingipfel im Waldviertel waren oder die Vermittlung einer Filmaufführung in der der tschechischen Botschaft in Wien – Frau Dr. Lenka Ovčáčková zeigte dort ihren neuen Film über das Gratzener Bergland - die Liste ließe sich weiter verlängern: ein Vortrag über die deutsch-böhmische Geschichte im historischen Rosenberger-Saals im alten Rathaus in Prachatitz durch den Obmann Dr. Gernot Peter, die Weiterführung der Archivierungsarbeiten, Sonderführungen, die überaus erfolgreiche „Lange Nacht der Museen“ ... all das geleistet von den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Auch im „Böhmerwäldler Heimatbrief“ des Böhmerwaldheimatkreises Prachatitz wird laufend über die Museumsarbeit berichtet – 12 Ausgaben dieser Monatszeitschrift sind um lediglich 40 Euro pro Jahr erhältlich und können gerne bei uns angefordert werden.

In diesem Tagen feiert das Böhmerwaldmuseum Wien den 65. Jahrestag seiner Gründung. Dazu wird eine kleine Publikation vorbereitet. Nur durch Ihre Unterstützung kann das Museum auch die finanziellen Herausforderungen der Zukunft bewältigen! So danken wir nochmals unseren Unterstützern und bitten gleichzeitig um Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge (unverändert 25 Euro pro Jahr) für 2018.

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir alles Gute, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2018!



Direktionsrat i.R. Franz Kreuss  
Obmann Stv.



Dr. Gernot Peter  
Obmann



Gefördert von



Verein „Böhmerwaldmuseum Wien“ ZVR-Zahl 769602314

Postanschrift: Dr. Gernot Peter, Beethovenstraße 19, A-3500 Krems, Tel. 0043 (0) 664 8888 2824  
e-mail: [boehmerwaldmuseum@aon.at](mailto:boehmerwaldmuseum@aon.at) , [www.boehmerwaldmuseum.at](http://www.boehmerwaldmuseum.at)